

Lehrer will „Leuchtturm“ vergolden

Karl Timmermann aus Kevelaer beim Lied-Wettbewerb – Zuschauer wählen

Von KLAUS FENCHEL und MISHA LEUSCHEN

BREMERHAVEN. Sänger-Wettstreit um den „Goldenen Leuchtturm“: Nur eines von 15 Liedern kann heute beim Finale des Wettbewerbs „Lieder so schön wie der Norden“ gewinnen. Mit dabei ist auch Lehrer Karl Timmermann aus Kevelaer, der seinen eigenen „Leuchtturm“ vergolden lassen will. So nämlich heißt sein Wettbewerbsbeitrag.

Karl Timmermann (39), fiel – wie berichtet – schon vor zwei Jahren als Imitator in der „Rudi Carrell Show“ auf. Da sang er wie Barry Gibb von den „Bee Gees“. Das nächste Mal wird er bei der Vorentscheidung zum ZDF-Grand-Prix der Volksmusik am 18. Mai mitmischen – mit einer Hymne an den „Niederrhein“.

In der heutigen Livesendung aus Bremerhaven tritt er an gegen so bekannte Volksmusikgrößen wie Patrizius und Speelwark. Mit dabei sind weiterhin u.a. Dorthe Kollo, Ex-Frau von René, Uwe Friedrichsen (sonst Fernseh-Zollfahnder) und Werner Böhm (alias Gottlieb Wendehals).

Durch die Sendung führen Dénes Törzs (NDR-Charmeur) und Carmen Nebel, Ansagerin und Moderatorin des ehemaligen DDR-Fernsehens, die inzwischen in der gesamtdeutschen Fernsehlandschaft Fuß gefaßt hat. Als erster weibli-

cher TV-Star Ost durfte die 34jährige nach der Wende im Westen eine Sendung moderieren. Im Sommer 1990 hieß Carmen Nebel das westdeutsche Fernsehpublikum „Willkommen auf der Insel Rügen“ – und hatte Erfolg. Weitere TV-Arbeit schloß sich an, zum Beispiel die Moderation der Samstagabend-Show „Aktuelle Schau-bude“ beim NDR.

Premiere bei „Lieder so schön wie der Norden“ hat ein neues Abstimmungsverfahren der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), die sich den Ost-West-Proporz zum Anliegen gemacht hat. Interviewer haben in den östlichen Bundesländern 200 an Volksmusik Interessierte ausfindig gemacht. Die bekommen eine Jurynummer und können nun während der Sendung anrufen. Zusammen mit 800 westdeutschen Volksmusik-Fans werden sie über den Gewinner entscheiden.

ARD 21.03



Carmen Nebel (l.) moderiert zusammen mit Dénes Törzs. Mit dabei ist auch Karl Timmermann (r.) aus Kevelaer.

Fotos: Archiv